

# Präsidium

- Vorstellung möglicher Alternativen für Masters im Rahmen der neuen Satzung -

Kassel, 08.12.2017



# Tagesordnung

1

Aktueller Vorschlag, Vollständiger Übergang in die Abteilungen  
Wettkampfsport

2

Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher  
der Masters und eine Masterskommission

3

Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters,  
Fachkonferenzen Sportartbezogen

4

Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene  
Fachkonferenz Masters

5

Variante 4, komplett eigene Sportarten



# Aktueller Vorschlag: Vollständiger Übergang in die Abteilungen Wettkampfsport





## Aktueller Vorschlag: Vollständiger Übergang in die Abteilungen Wettkampfsport

### **Mitglieder in den Abteilungen Wettkampfsport:**

- Abteilungsleiter Wettkampfsport
- Mitarbeiter, wie sie auch derzeit in den Fachsparten für die Organisation der Meisterschaften zur Verfügung stehen und zwar sowohl aus dem Bereich Masters als auch aus dem Bereich der Fachsparte mit der Bezeichnung der jeweiligen Sportart.

### **Unterstützung durch das Hauptamt:**

- Die Abteilungen Wettkampfsport erhalten eigene hauptamtliche Kräfte zur Unterstützung.



## Aktueller Vorschlag: Vollständiger Übergang in die Abteilungen Wettkampfsport

### **Aufgaben der Abteilungen Wettkampfsport:**

- Organisation, Durchführung, Planung aller Wettkämpfe und Meisterschaften auf Bundesebene von der Jugend bis zu den Masters
- Organisation, Durchführung und Planung von Lehrgangsmaßnahmen im Bereich der Nachwuchsförderung (unterhalb Bundeskader) und der Förderung der Masters
- Disziplinarrecht für die gesamte Sportart außer der Nationalmannschaften
- Aus- und Fortbildung der Kampfrichter, Verwaltung Kampfrichter-Kader, Koordination internationale Einsätze
- Weitere Aufgaben können vom Präsidium übertragen werden (z.B. Öffentlichkeitsarbeit)



## Aktueller Vorschlag: Vollständiger Übergang in die Abteilungen Wettkampfsport

### **Bereiche für die es Länderfachkonferenzen gibt:**

- Schwimmen zuständig für Becken und Freiwasser
- Wasserspringen zuständig für Kunst- und Turmspringen sowie High Diving
- Wasserball
- Synchronschwimmen



## Aktueller Vorschlag: Vollständiger Übergang in die Abteilungen Wettkampfsport

### **Mitglieder der Fachkonferenzen im Bereich der olympischen Sportarten:**

- Alle Mitglieder, in denen die jeweilige Sportart ausgeübt wird, vertreten durch den Fachvertreter und den jeweiligen Verantwortlichen für Mastersangelegenheiten
- Der Sprecher der Länderfachkonferenz
- Der Abteilungsleiter Wettkampfsport
- Ein Bundestrainer
- Ein Athletenvertreter
- Ein Vertreter des Trainerrats
- Ein Vertreter der Schwimmjugend
- Vertreter der Landesgruppen
- Vertreter der DSTV



## Aktueller Vorschlag: Vollständiger Übergang in die Abteilungen Wettkampfsport

### **Aufgaben der Länderfachkonferenzen:**

- Themen-/fachbezogene Zusammenarbeit unter den Mitgliedern
- Weiterentwicklung von Themen im Bereich der Fachzuständigkeit
- Beschluss über die Fachteile der Wettkampfbestimmungen
- Beschluss über die Rahmenrichtlinien sowie Ordnungen innerhalb des Zuständigkeitsbereichs

### **Stimmberechtigung innerhalb der Länderfachkonferenz:**

- Die ordentlichen Mitglieder haben je zwei Stimmen, alle weiteren Mitglieder eine Stimme





## Aktueller Vorschlag: Vollständiger Übergang in die Abteilungen Wettkampfsport

### **Vorteile dieses Vorschlags:**

- Die Masters sind im Bereich Wettkampfsport vollständig integriert.
- Sie nehmen teil an den Diskussionen mit dem Leistungssport, ein Übergang kann aktiv gestaltet werden.
- Alle Mitarbeiter im Gremium haben den gleichen Bezug, nämlich die Sportart. So können Synergieeffekte erzielt werden zur gemeinsamen Optimierung in der Organisation von Meisterschaften.
- Dieser Effekt gilt auch für die Organisation von Lehrgängen.
- Die Verabschiedung der WB-Fachteile für die Masters erfolgt in einem Gremium, in dem die Masters paritätisch vertreten sind.
- Das Disziplinarrecht liegt im eigenen Gremium, also auch hier keine Abhängigkeit von anderen Abteilungen.



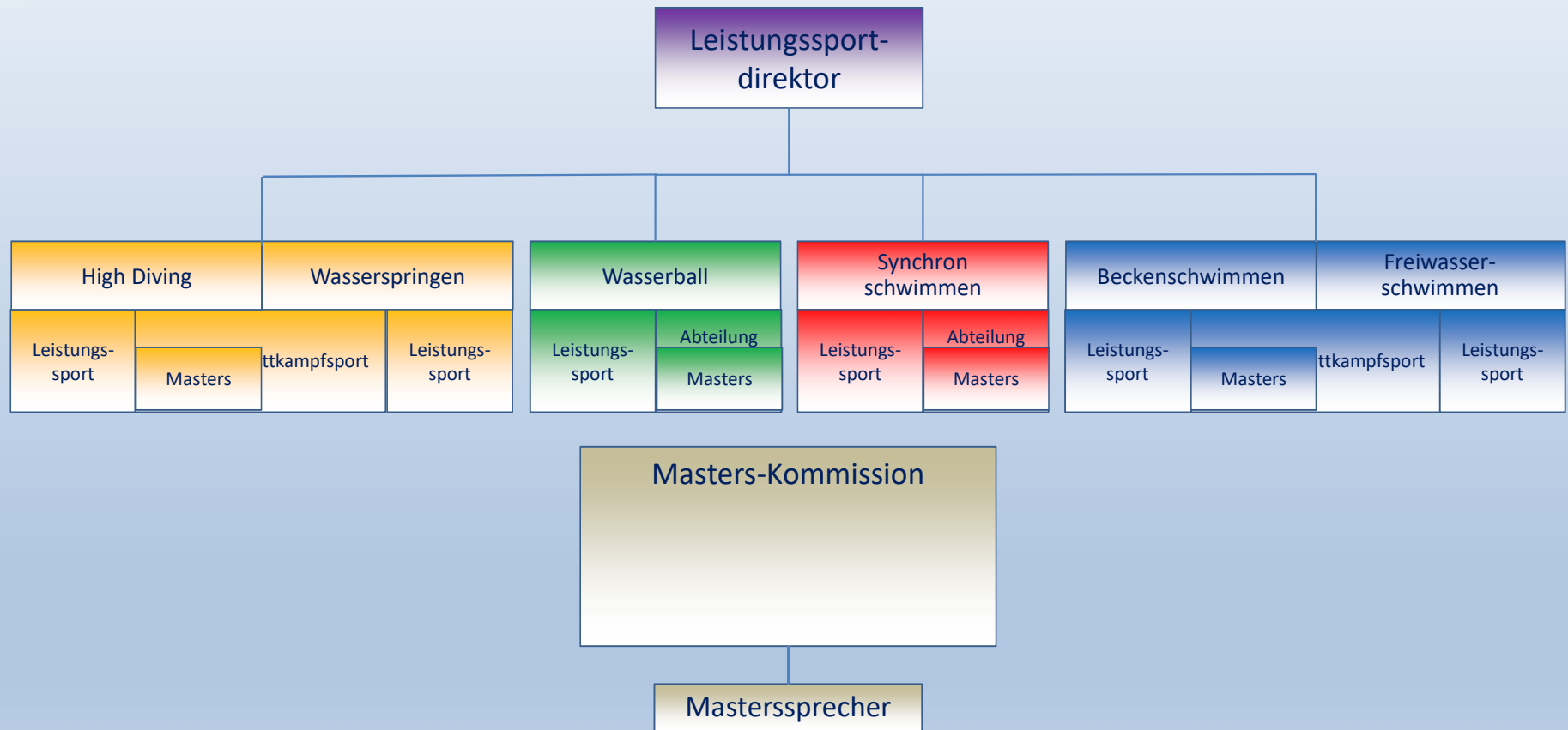
## Aktueller Vorschlag: Vollständiger Übergang in die Abteilungen Wettkampfsport

### **Nachteile dieser Vorschlags:**

- Die Einheit der jetzigen Mitglieder der Fachsparte geht verloren.
- Die Identifikation muss sich ändern, weg vom Gedanken der Masters als eine Gruppe von Gleichaltrigen, hin zu einer Gruppe, die die gleiche Sportart betreibt.



## Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher der Masters und eine Masterskommission





## Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher der Masters und eine Masterskommission

### **Mitglieder in den Abteilungen Wettkampfsport:**

- Abteilungsleiter Wettkampfsport
- Mitarbeiter, wie sie auch derzeit in den Fachsparten für die Organisation der Meisterschaften zur Verfügung stehen und zwar sowohl aus dem Bereich Masters als auch aus dem Bereich der Fachsparte mit der Bezeichnung der jeweiligen Sportart.

### **Unterstützung durch das Hauptamt:**

- Die Abteilungen Wettkampfsport erhalten eigene hauptamtliche Kräfte zur Unterstützung.



## Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher der Masters und eine Masterskommission

### **Aufgaben der Abteilungen Wettkampfsport:**

- Organisation, Durchführung, Planung aller Wettkämpfe und Meisterschaften auf Bundesebene von der Jugend bis zu den Masters
- Organisation, Durchführung und Planung von Lehrgangsmaßnahmen im Bereich der Nachwuchsförderung (unterhalb Bundeskader) und der Förderung der Masters
- Disziplinarrecht für die gesamte Sportart außer der Nationalmannschaften
- Aus- und Fortbildung der Kampfrichter, Verwaltung Kampfrichter-Kader, Koordination internationale Einsätze
- Weitere Aufgaben können vom Präsidium übertragen werden (z.B. Öffentlichkeitsarbeit)



## Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher der Masters und eine Masterskommission

### **Masterskommission:**

- Die Mitarbeiter, die in den jeweiligen Abteilungen Wettkampfsport für die Belange der Mastersmeisterschaften zuständig sind, bilden die Kommission der Masters.
- Sie können sich um alle Belange gemeinsam kümmern, die einen Alters- und nicht unbedingt einen Sportartbezug haben.
- Diese Kommission bestimmt einen Sprecher der Masters, der genau wie der Athletensprecher Mitglied im Präsidium wird.



## Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher der Masters und eine Masterskommission

### **Bereiche für die es Länderfachkonferenzen gibt:**

- Schwimmen zuständig für Becken und Freiwasser
- Wasserspringen zu Wasserspringen sowie High Diving
- Wasserball
- Synchronschwimmen

**Bereich wird nicht verändert!**



## Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher der Masters und eine Masterskommission

### Mitglieder der Fachkonferenzen im Bereich der olympischen Sportarten:

- Alle Mitglieder, in denen die jeweilige Sportart ausgeübt wird, vertreten durch den Fachvertreter
- Der Sprecher der Mastersangelegenheiten
- Der Abteilungsleiter
- Ein Bundestrainer
- Ein Athletenvertreter
- Ein Vertreter des Trainerrats
- Ein Vertreter der Schwimmjugend
- Vertreter der Landesgruppen
- Vertreter der DSTV

**Bereich wird nicht verändert!**





## Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher der Masters und eine Masterskommission

### **Aufgaben der Länderfachkonferenzen:**

- Themen-/fachbezogene Zusammenarbeit unter den Mitgliedern
- Weiterentwicklung der Fachzuständigkeit
- Beschluss über ... ungen
- Beschluss über ... innerhalb des Zuständigke...

**Bereich wird nicht verändert!**

### **Stimmberechtigung der Konferenz:**

- Die ordentlichen Mitglieder haben je zwei Stimmen, alle weiteren Mitglieder eine Stimme



## Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher der Masters und eine Masterskommission

### **Vorteile dieser Variante:**

- Die Masters sind im Bereich Wettkampfsport vollständig integriert.
- Sie nehmen teil an den Diskussionen mit dem Leistungssport, ein Übergang kann aktiv gestaltet werden.
- Alle Mitarbeiter im Gremium haben den gleichen Bezug, nämlich die Sportart. So können Synergieeffekte erzielt werden zur gemeinsamen Optimierung in der Organisation von Meisterschaften.
- Dieser Effekt gilt auch für die Organisation von Lehrgängen.
- Die Verabschiedung der WB-Fachteile für die Masters erfolgt in einem Gremium, in dem die Masters paritätisch vertreten sind.
- Das Disziplinarrecht liegt im eigenen Gremium, also auch hier keine Abhängigkeit von anderen Abteilungen.



## Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher der Masters und eine Masterskommission

### **Zusätzliche Vorteile dieser Variante:**

- Die Masters haben auch weiterhin ein Gremium, in dem sie in der Besetzung zusammenkommen, die der heutigen Fachsparte entspricht.
- In diesem Gremium wird die starke Bewegung der Masters als eine Einheit im gleichen Altersbereich vertreten.
- Es gibt eine Vertretung der Masters im Präsidium.
- Die Gruppe bestimmt den Vertreter selber.



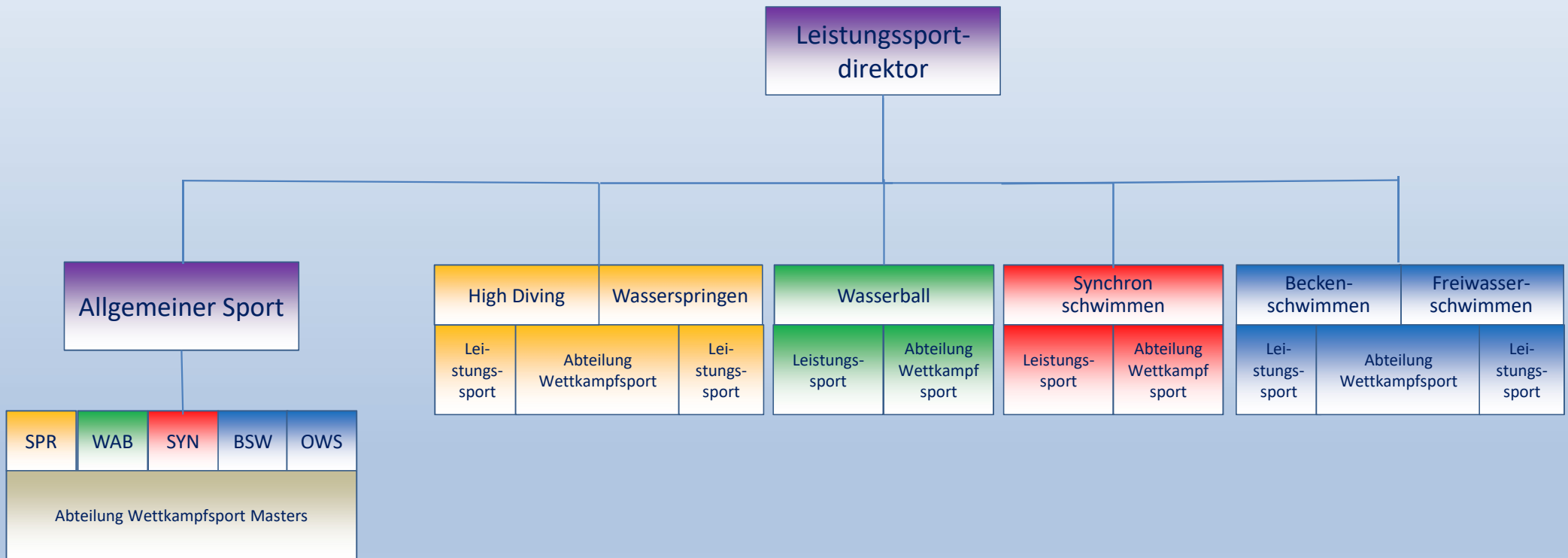
## Variante 1, Ergänzung des aktuellen Vorschlags um einen Sprecher der Masters und eine Masterskommission

### **Nachteile dieser Variante:**

- Die Masters sind nicht allein in ihrem Gremium.



## Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters, Fachkonferenzen Sportartbezogen





## Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters, Fachkonferenzen Sportartbezogen

### **Mitglieder in den Abteilungen Wettkampfsport:**

- Abteilungsleiter Wettkampfsport
- Mitarbeiter, wie sie auch derzeit in den Fachsparten für die Organisation der Meisterschaften und aller anderen Aufgaben zur Verfügung stehen.

### **Unterstützung durch das Hauptamt:**

- Die Abteilungen Wettkampfsport erhalten eigene hauptamtliche Kräfte zur Unterstützung.



### 3

## Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters, Fachkonferenzen Sportartbezogen

### **Aufgaben der Abteilungen Wettkampfsport Schwimmen, Synchronschwimmen, Springen und Wasserball:**

- Organisation, Durchführung, Planung aller Wettkämpfe und Meisterschaften auf Bundesebene im Bereich Jugend und offene Klasse
- Organisation, Durchführung und Planung von Lehrgangmaßnahmen im Bereich der Nachwuchsförderung (unterhalb Bundeskader)
- Disziplinarrecht für die gesamte Sportart außer der Nationalmannschaften
- Aus- und Fortbildung der Kampfrichter, Verwaltung Kampfrichter-Kader, Koordination internationale Einsätze
- Weitere Aufgaben können vom Präsidium übertragen werden (z.B. Öffentlichkeitsarbeit)



## Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters, Fachkonferenzen Sportartbezogen

### **Aufgaben der Abteilung Wettkampfsport Masters:**

- Organisation, Durchführung, Planung aller Wettkämpfe und Meisterschaften in allen Sportarten auf Bundesebene im Bereich Masters
- Organisation, Durchführung und Planung von Lehrgangmaßnahmen im Bereich der Masters
- Weitere Aufgaben können vom Präsidium übertragen werden (z.B. Öffentlichkeitsarbeit)





## Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters, Fachkonferenzen Sportartbezogen

### **Bereiche für die es Länderfachkonferenzen gibt:**

- Schwimmen zuständig für Becken und Freiwasser
- Wasserspringen zu Wasserspringen sowie High Diving
- Wasserball
- Synchronschwimmen

**Bereich wird nicht  
verändert!**



## Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters, Fachkonferenzen Sportartbezogen

### Mitglieder der Fachkonferenzen im Bereich der olympischen Sportarten:

- Alle Mitglieder, in denen die jeweilige Sportart ausgeübt wird, vertreten durch den Fachvertreter
- Der Sprecherausschuss
- Der Abteilungsleiter
- Ein Bundestrainer
- Ein Athletenvertreter
- Ein Vertreter des Trainerrats
- Ein Vertreter der Schwimmjugend
- Vertreter der Landesgruppen
- Vertreter der DSTV

**Bereich wird nicht  
verändert!**



## Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters, Fachkonferenzen Sportartbezogen

### Aufgaben der Länderfachkonferenzen:

- Themen-/fachbezogene Zusammenarbeit unter den Mitgliedern
- Weiterentwicklung der Fachzuständigkeit
- Beschluss über ... ungen
- Beschluss über ... innerhalb des
- Zuständigkeit

**Bereich wird nicht  
verändert!**

### Stimmberechtigung ... renz:

- Die ordentlichen Mitglieder haben je zwei Stimmen, alle weiteren Mitglieder eine Stimme



## Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters, Fachkonferenzen Sportartbezogen

### **Vorteile dieser Variante:**

- Die Masters bleiben unter sich, kümmern sich gemeinsam um die Organisation der verschiedensten Wettkämpfe in den unterschiedlichen Sportarten.
- Die Verabschiedung der WB-Fachteile für die Masters erfolgt in einem Gremium, in dem die Masters paritätisch vertreten sind.
- Sie organisieren in der Abteilung Wettkampfsport Masters auch ihre internationalen Events.
- In diesem Gremium wird die starke Bewegung der Masters als eine Einheit im gleichen Altersbereich vertreten.
- Es gibt eine Vertretung der Masters im Präsidium.



## Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters, Fachkonferenzen Sportartbezogen

### **Nachteile dieses Vorschlags:**

- Die Masters stehen weiterhin neben den Sportarten.
- Der Übergang vom Leistungssport in die Wettkämpfe der Masters kann nicht aktiv gestaltet werden. Damit wird eine Steigerung der Altersbereiche AK20 – AK35 schwerer.
- Die Synergieeffekte durch den gemeinsamen Bezug zu einer Sportart können nicht erzielt werden. Es sitzen Vertreter verschiedener Sportarten in einem Gremium.
- Dies gilt auch für die Lehrgänge, kein Gewinn von Synergieeffekten.



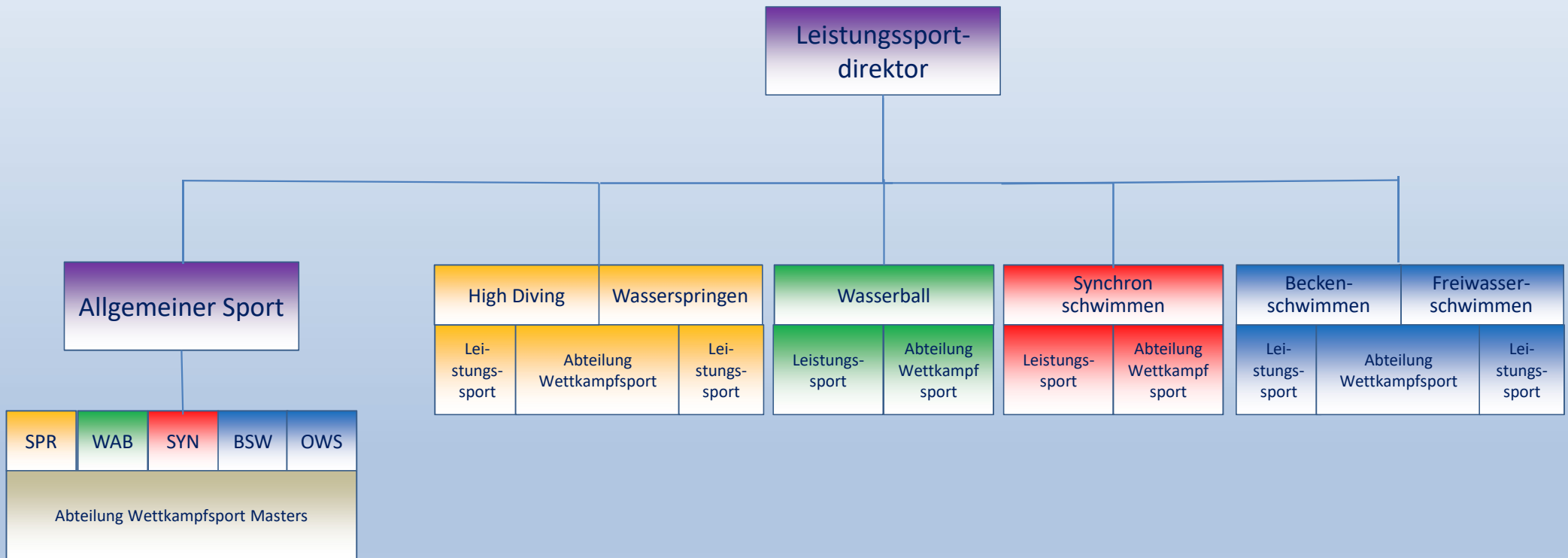
## Variante 2, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters, Fachkonferenzen Sportartbezogen

### **Nachteile dieses Vorschlags:**

- Das Disziplinarrecht liegt nicht im eigenen Gremium, also weiterhin eine Abhängigkeit von anderen Abteilungen.
- Für die Kampfrichter sind die Abteilungen Wettkampfsport der Sportarten zuständig. Auch hier bleibt eine Abhängigkeit von anderen Abteilungen.



## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters





## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### Mitglieder in den Abteilungen Wettkampfsport:

- Abteilungsleiter Wettkampfsport
- Mitarbeiter, wie sie auch in anderen Abteilungen für die Organisation der Meisterschaften zur Verfügung stehen.

### Unterstützung

- Die Abteilung Wettkampfsport Masters ist für die Unterstützung der Meisterschaften durch die stamamtliche Kräfte zur Verfügung.

**Bereich wird nicht verändert!**





## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### Aufgaben der Abteilungen Wettkampfsport Schwimmen, Synchronschwimmen, Springen und Wasserball:

- Organisation, Durchführung von Wettkämpfen und Meisterschaften auf Bundesebene
- Organisation von Übergangsmaßnahmen im Bereich der Nationalmannschaften (Kader)
- Disziplinarrecht für die gesamte Mannschaft außer der Nationalmannschaften
- Aus- und Fortbildung der Kampfrichter, Verwaltung Kampfrichter-Kader, Koordination internationale Einsätze
- Weitere Aufgaben können vom Präsidium übertragen werden (z.B. Öffentlichkeitsarbeit)

**Bereich wird nicht verändert!**



## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### Aufgaben der Abteilung Wettkampfsport Masters:

- Organisation, Durchführung aller Wettkämpfe und Meisterschaften in allen Sportarten Masters
- Organisation von Übergangsmaßnahmen im Bereich der Masters
- Weitere Aufgaben übertragen werden (z.B. Öffentlichkeitsarbeit)

**Bereich wird nicht verändert!**



## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### **Bereiche für die es Länderfachkonferenzen gibt:**

- Schwimmen zuständig für Becken und Freiwasser
- Wasserspringen zuständig für Kunst- und Turmspringen sowie High Diving
- Wasserball
- Synchronschwimmen
- **Masterssport**



## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### Mitglieder der Fachkonferenzen im Bereich der olympischen Sportarten Schwimmen, Synchronschwimmen, Springen und Wasserball:

- Alle Mitglieder, in denen die jeweilige Sportart ausgeübt wird, vertreten durch den Fachwart
- Der Sprecher d
- Der Abteilung
- Ein Bundes
- Ein Athletenve
- Ein Vertreter des n
- Ein Vertreter der Schwimmjugend
- Vertreter der Landesgruppen
- Vertreter der DSTV

**Bereich wird nicht verändert!**



## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### **Mitglieder der Fachkonferenz Masters:**

- Alle Mitglieder mit einem Mastersvertreter
- Der Sprecher der Länderfachkonferenz Masters
- Der Abteilungsleiter Wettkampfsport Masters



## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### **Aufgaben der Länderfachkonferenzen Schwimmen, Synchronschwimmen, Springen und Wasserball:**

- Themen-/fachbezogene Zusammenarbeit unter den Mitgliedern
- Weiterentwicklung von Themen im Bereich der Fachzuständigkeit
- Beschluss über die Fachteile der Wettkampfbestimmungen
- Beschluss über die Rahmenrichtlinien sowie Ordnungen innerhalb des Zuständigkeitsbereichs

### **Stimmberechtigung innerhalb der Länderfachkonferenz:**

- Die ordentlichen Mitglieder haben je zwei Stimmen, alle weiteren Mitglieder eine Stimme



## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### **Aufgaben der Länderfachkonferenz Masters:**

- Mastersbezogene Zusammenarbeit unter den Mitgliedern
- Weiterentwicklung von Themen mit Mastersbezug

### **Stimmberechtigung innerhalb der Länderfachkonferenz:**

- Die ordentlichen Mitglieder haben je zwei Stimmen, alle weiteren Mitglieder eine Stimme



## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### **Vorteile dieses Vorschlags:**

- Die Masters bleiben unter sich, kümmern sich gemeinsam um die Organisation der verschiedensten Wettkämpfe in den unterschiedlichen Sportarten.
- Dies gilt auch für die Vertreter der Länder durch die eigene Länderfachkonferenz.
- Sie organisieren in der Abteilung Wettkampfsport Masters auch ihre internationalen Events.
- In diesem Gremium wird die starke Bewegung der Masters als eine Einheit im gleichen Altersbereich vertreten.
- Es gibt eine Vertretung der Masters im Präsidium.





## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### Nachteile dieser Vorschlags:

- Die Masters stehen weiterhin neben den Sportarten.
- Der Übergang vom Leistungssport in die Wettkämpfe der Masters kann nicht aktiv gestaltet werden. Damit wird eine Steigerung der Altersbereiche AK20 – AK35 schwerer.
- Die Synergieeffekte durch den gemeinsamen Bezug zu einer Sportart können nicht erzielt werden. Es sitzen Vertreter verschiedener Sportarten in einem Gremium.
- Dies gilt auch für die Lehrgänge, kein Gewinn von Synergieeffekten.



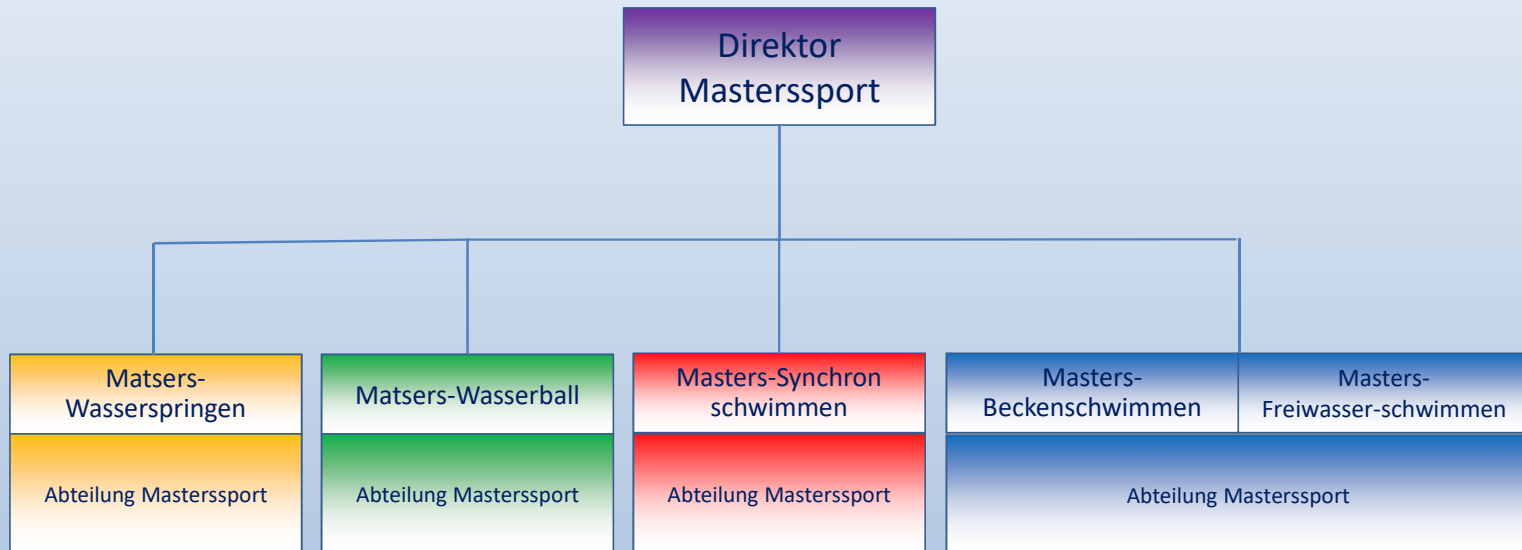
## Variante 3, eigene Abteilung Wettkampfsport Masters und eigene Fachkonferenz Masters

### **Nachteile dieses Vorschlags:**

- Das Disziplinarrecht liegt nicht im eigenen Gremium, also weiterhin eine Abhängigkeit von anderen Abteilungen.
- Die WB-Teile der Masters werden in einem Gremium verabschiedet, in dem die Masters nicht vertreten sind.
- Für die Kampfrichter sind die Abteilungen Wettkampfsport der Sportarten zuständig. Auch hier bleibt eine Abhängigkeit von anderen Abteilungen.



## Variante 4, komplett eigene Sportarten





# 5

## Variante 4, komplett eigene Sportarten

### **Mitglieder in den Abteilungen Wettkampfsport Masters:**

- Abteilungsleiter Wettkampfsport
- Mitarbeiter, wie sie auch derzeit in den Fachsparten für die Organisation der Meisterschaften zur Verfügung stehen

### **Unterstützung durch das Hauptamt:**

- Die Abteilungen Wettkampfsport erhalten eigene hauptamtliche Kräfte zur Unterstützung.

### Aufgaben der Abteilungen Wettkampfsport:

- Organisation, Durchführung, Planung aller Wettkämpfe und Meisterschaften auf Bundesebene in der jeweiligen Sportart, **von denen es dann jetzt 11 gibt**
- Organisation, Durchführung und Planung von Lehrgangsmaßnahmen in der jeweiligen Sportart und zwar entweder im Bereich der Nachwuchsförderung (unterhalb Bundeskader) oder im Bereich der Masters
- Disziplinarrecht für die gesamte Sportart außer der Nationalmannschaften
- Aus- und Fortbildung der Kampfrichter, Verwaltung Kampfrichter-Kader, Koordination internationale Einsätze
- Weitere Aufgaben können vom Präsidium übertragen werden (z.B. Öffentlichkeitsarbeit)



# 5

## Variante 4, komplett eigene Sportarten

### **Bereiche für die es Länderfachkonferenzen gibt:**

- Schwimmen zuständig für Becken und Freiwasser
- Wasserspringen zuständig für Kunst- und Turmspringen sowie High Diving
- Wasserball
- Synchronschwimmen
- Masters - Schwimmen zuständig für Becken und Freiwasser
- Masters - Wasserspringen zuständig für Kunst- und Turmspringen
- Masters - Wasserball
- Masters - Synchronschwimmen



# 5

## Variante 4, komplett eigene Sportarten

### **Mitglieder der Fachkonferenzen im Bereich der olympischen Sportarten:**

- Alle Mitglieder, in denen die jeweilige Sportart ausgeübt wird, vertreten durch den Fachvertreter (entweder Fachwart oder Masters-Fachwart)
- Der Sprecher der Länderfachkonferenz
- Der Abteilungsleiter Wettkampfsport
- Ein Bundestrainer
- Ein Athletenvertreter
- Ein Vertreter des Trainerrats
- Ein Vertreter der Schwimmjugend (nicht bei den Masters-Sportarten)
- Vertreter der Landesgruppen
- Vertreter der DSTV



# 5

## Variante 4, komplett eigene Sportarten

### **Aufgaben der Länderfachkonferenzen:**

- Themen-/fachbezogene Zusammenarbeit unter den Mitgliedern
- Weiterentwicklung von Themen im Bereich der Fachzuständigkeit
- Beschluss über die Fachteile der Wettkampfbestimmungen
- Beschluss über die Rahmenrichtlinien sowie Ordnungen innerhalb des Zuständigkeitsbereichs

### **Stimmberechtigung innerhalb der Länderfachkonferenz:**

- Die ordentlichen Mitglieder haben je zwei Stimmen, alle weiteren Mitglieder eine Stimme





# 5

## Variante 4, komplett eigene Sportarten

### **Vorteile dieses Vorschlags:**

- Vollständige Unabhängigkeit der Masters.
- Durch die Abgrenzung im Bereich der Lizenzen kann exakt bestimmt werden, wie hoch der Anteil der Masters ist. Es kann eine Vollkostenrechnung erfolgen, um zu ermitteln, was die Masters kosten und welcher Anteil an den Erträgen auf sie fällt.
- Die Verabschiedung der WB-Fachteile für die Masters erfolgt in den eigenen Gremien der Masters – Sportarten.
- Das Disziplinarrecht liegt in den eigenen Abteilungen Masterssport.
- Sie bilden eigene mastersspezifische Kampfrichter aus und entsenden diese zu internationalen Wettkämpfen.



5

## Variante 4, komplett eigene Sportarten

### **Nachteile dieser Vorschlags:**

- Es gibt keine Synergieeffekte zu den Sportarten der Jugend und offenen Klasse
- Es gibt keine geplanten Übergänge von der Jugend und der offenen Klasse zum Masterssport.
- Die Kosten liegen höher.

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**